Lenzchile
Gott erläbe – Läbe teile

5. August 2018
Thema: Barnabas – Sohn des Trostes!
Redner: Andreas Ruh
Apg. 4,36; 9,26-30; 11,19-26; 13,2-13

Herzlich willkommen!

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Heute:			**Kein Lenzchile Gebet**
Mo.	6.8.	8.30	Gebetstreffen bei Maria Ellenberger
Do.	9.8.	14.00	**Abschiedsfeier von Hulda Mosimann im Gemeindesaal Zetzwil**
So.	**12.8.**	**10.00**	**Familien Gottesdienst**
			Nur Hüeti, anschliessend gibt es eine Erfrischung
Vorschau:			
Sa.	18.8.	13.00	Hochzeit von Stefanie und Michel Meyer (Sommerhalde) in der Ref. Kirche Reinach
Mi.	22.8.	20.00	Freundestreffen mit Frickers - Cafeteria

Wenn Menschen Jesus begegnen! Barnabas - "Sohn des Trostes"

Wer ist dieser Barnabas? Was zeichnet ihn aus?

- **Er ist grosszügig! Bereit zu helfen?**
  Alle Christen waren ein Herz und eine Seele. Niemand betrachtete sein Eigentum als privaten Besitz, sondern alles gehörte ihnen gemeinsam. …
  Einer der Spender war der Levit Joseph aus Zypern. Die Apostel nannten ihn auch Barnabas, das heißt "der Tröster". Dieser Joseph hatte seinen Acker verkauft und das Geld den Aposteln gegeben. *Apostelgeschichte 4,32+36*
  Grosszügig Geben als Training, um nicht auf sich selbst konzentriert zu leben!

- **Er ist ein Vermittler.**
  Er schenkt Menschen das Vertrauen, trotz schwierigen Erfahrungen mit ihnen.
  Nachdem Saulus in Jerusalem angekommen war, versuchte er, sich dort der Gemeinde anzuschliessen. Aber alle hatten Angst vor ihm, weil sie nicht glauben konnten, dass er wirklich Christ geworden war. Endlich nahm sich Barnabas seiner an. Er brachte ihn zu den Aposteln und berichtete dort, wie Saulus auf der Reise nach Damaskus den Herrn gesehen hatte. … Nun erst wurde Saulus von den Christen in Jerusalem herzlich aufgenommen. *Apg. 9,26-28*
  Wo stehst du gerade zwischen Konfliktparteien? - Wo könntest du Vermittler sein, statt nur instrumentalisierter Mitwisser bei Konflikten?

- **Er ist ein Vermittler. Er überwindet Festlegungen.**
  Der Heilige Geist zeigt ihm Gottes Beurteilung. (Was sind die Früchte?)
  Die Gläubigen, die wegen der einsetzenden Christenverfolgung aus Jerusalem geflohen waren, kamen bis nach Phönizien, Zypern und Antiochia. Das Evangelium verkündigten sie aber nur den Juden. Lediglich ein paar Männer aus Zypern und Kyrene, die jetzt in Antiochia lebten, predigten auch den Griechen die Frohe Botschaft von Jesus Christus. Und so begannen viele dieser Heiden an Jesus Christus als ihren Herrn zu glauben.
  Apg. 11,19-21
  Als die Gemeinde in Jerusalem von dieser Entwicklung in Antiochia erfuhr, schickten sie Barnabas dorthin. Der kam in die Stadt und erkannte voller Freude, was Gott getan hatte. Barnabas ermutigte die Gläubigen, fest und entschlossen in ihrem Glauben an den Herrn zu bleiben. Barnabas war nämlich ein vorbildlicher Mann, erfüllt vom Heiligen Geist und stark im Glauben. *Apg. 11,22-24*
  Warum schicken sie Barnabas? Welche Qualitäten von ihm zeigt das?
  Wo bist du gerade herausgefordert, neue Wege nicht zu verurteilen?

- **Er ist ein Entdecker und Förderer.**
  Als bekannt wurde, dass diese Juden Paulus töten wollten, brachten seine Glaubensbrüder ihn sicher nach Cäsarea. Von dort reiste Saulus in seine Heimatstadt Tarsus.
  Damit verschwindet Paulus für 10 Jahre von der Bildfläche.
  Von Antiochia reiste Barnabas nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen. Er traf ihn, und gemeinsam gingen sie nach Antiochia zurück. Dort blieben beide ein ganzes Jahr, um den vielen Gläubigen zu zeigen, wie sie als Jünger Jesu leben sollen. *Apg. 9,30 + 11,25-26*
  Wen kannst du fördern, wen kannst du ermutigen? "Toll, wie du das machst!"

- **Er ist ein Entdecker und Förderer. – Er lässt sich sogar überflügeln!**
  Da sprach der Heilige Geist zu ihnen: "Gebt Barnabas und Saulus für die Aufgabe frei, zu der ich sie berufen habe!" Da fasteten und beteten sie, segneten Barnabas und Saulus und sandten sie zum Missionsdienst aus. Auf diese Weise vom Heiligen Geist selbst ausgesandt, kamen Barnabas und Saulus zuerst nach Seleukia und von dort mit einem Schiff nach Zypern. Danach verliessen Paulus und seine Gefährten Paphos. *Apg. 13,2-13*
  Kannst du es zulassen, dass andere dich überflügeln? Wo kämpfst du noch?

- **Er gibt Menschen eine weitere** (zweite) **Chance! - Die Geschichte bestätigt den Weg von Barnabas.**
  Aufbruch zur 2. Missionsreise: *Barnabas wollte auch Johannes Markus mitnehmen. Aber Paulus lehnte das entschieden ab, weil Johannes Markus sie damals in Pamphylien im Stich gelassen hatte. Sie stritten so heftig miteinander, dass sie sich schliesslich trennten. Während Barnabas mit Markus nach Zypern hinüberfuhr.* *Apg. 15,26-39*
  Aristarchus, der zusammen mit mir im Gefängnis ist, lässt euch grüssen, ebenso Markus, der Vetter von Barnabas. Seinetwegen hatte ich euch ja schon geschrieben. Ich bitte euch noch einmal, ihn freundlich aufzunehmen, wenn er zu euch kommt. *Kolosser 4,10*
  Wie viele Chancen hat Gott dir schon gegeben? Wer hat es nicht verdient, dass du ihm eine weitere Chance gibst? Wem könntest du eine neue Chance geben?